



Dienstag, 13. Dezember 2016

## Zahl der Pflegebedürftigen in NRW um 9,7 Prozent gestiegen

Düsseldorf (IT.NRW). Im Dezember 2015 gab es in Nordrhein-Westfalen rund 638 100 pflegebedürftige Menschen im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes (elftes Buch Sozialgesetzbuch). Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes anhand jetzt vorliegender Ergebnisse der Pflegestatistik mitteilt, waren das 9,7 Prozent mehr als zwei Jahre zuvor (Ende 2013: 581 500). 64,2 Prozent der Leistungsempfänger waren Ende 2015 Frauen

| Versorgungsort bzw. -form               | Leistungsempfänger(innen) der Pflegeversicherung in Nordrhein-Westfalen im Dezember 2015 |               |                      |                             |
|---|--|---------------|----------------------|-----------------------------|
|   | davon in Pflegestufe   |               |                      | insgesamt                   |
|   | I  | II            | III                  |                             |
| <b>zu Hause</b>                         | 65,2 %   | 27,4 %        | 7,5 %                | 473 500                     |
| <b>davon versorgt durch</b>             |  |               |                      |                             |
| <b>selbst organisierte Pflegehilfen</b> | 67,7 %   | 25,7 %        | 6,5 %                | 322 100                     |
| <b>ambulante Dienste</b>                | 59,7 %   | 30,9 %        | 9,4 % <sup>1)</sup>  | 151 400                     |
| <b>in Heimen (vollstationär)</b>        | 39,5 %   | 39,5 %        | 21,0 % <sup>1)</sup> | 164 600 <sup>2)</sup>       |
| <b>Insgesamt</b>                        | <b>58,6 %</b>  | <b>30,5 %</b> | <b>10,9 %</b>        | <b>638 100<sup>2)</sup></b> |

1) einschl. Härtefällen

2) einschl. 1 471 Leistungsempfängern, die noch keiner Pflegestufe zugeordnet waren

Etwa 473 500 (74,2 Prozent) Pflegebedürftige in Nordrhein-Westfalen wurden zu Hause versorgt. Davon erhielten gut 322 100 Pflegebedürftige ausschließlich Pflegegeld, um damit die Pflege durch selbst organisierte Pflegehilfen sicherzustellen. Die anderen rund 151 400 Personen (einschl. Empfänger von Geld- und Sachleistungen) wurden durch ambulante Dienste zu Hause betreut. 14 300 Personen bezogen neben Pflegegeld oder ambulanten auch teilstationäre Leistungen. In Pflegeheimen waren mehr als 164 600 Personen in vollstationärer Dauer- oder Kurzzeitpflege untergebracht.

2015 nahmen im Schnitt 3,6 Prozent der Einwohner Nordrhein-Westfalens Leistungen im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes in Anspruch - zwei Jahre zuvor hatte die Quote noch bei 3,3 Prozent gelegen. Unabhängig von der Versorgungsform war mehr als jeder zweite (58,6 Prozent) Pflegebedürftige mit festgestellter Pflegestufe in Pflegestufe I, nahezu jeder dritte (30,5 Prozent) in Pflegestufe II und etwa jeder neunte (10,9 Prozent) in Pflegestufe III eingestuft. 1 471 (0,2 Prozent) Leistungsempfänger waren noch keiner Pflegestufe zugeordnet. (IT.NRW)

(323 / 16) Düsseldorf, den 13. Dezember 2016

[Wie viele Pflegebedürftige werden 2040/2060 in Nordrhein-Westfalen zu versorgen sein? Modellrechnung zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit](#)

[Modellrechnung zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in NRW 2013 bis 2040/2060](#)



[Leistungsempfänger/-innen der Pflegeversicherung in Nordrhein-Westfalen im Dezember 2015](#)

[Leistungsempfänger/-innen der Pflegeversicherung in NRW 2011, 2013 und 2015 \(jeweils im Dezember\)](#)